

Handelskammer zu Halle a. S.

Am 20. November hat die hiesige Handelskammer eine Versammlung abgehalten. Nach Tagesrechnung für 1887 sind die Einnahmen um 1890,12 Mk. gegen den Vorjahrsvergleich...

Galt Salzfries und Kreis Merseburg wurde Herr Stadtrat Herr zum Wohlthätigkeit ernannt für den 1. Wahlkreis...

Kleine Mittheilungen.

Der Roman eines Findelkindes, der für das letzte Kind nach einem sonnenigen Abschied erhalten wird, beschäftigt die Strafkammer des hiesigen Landgerichts I.

Was dem siebenjährigen Kriege erzählt die Wochenchrift 'Der Vär' folgende lehrreiche Kriegergeschichte: Im Laufe jenes Krieges kam ein preussischer Hularenmajor...

nicht möglich! Du hast doch schon gewiß seinen Lohn vorantreten lassen. Wie viel, sagt mir, wie viel kann ein recht fleißiger Arbeiter in einem Jahre verdienen, wenn er, wie dort Herr Luther von Morgens sechs bis in die Nacht hinein?

In Köln geriet vor Kurzem ein junger Mann in die Gefahr, in seinem Bette zu ertrinken. Das Bett hatte ihm sein Oheim, denen der auswärts wohnende unverheiratete einen Besuch abstatte, in aller Eile in der Hofstraße...

Ein harter Schicksal! Im Krankenhaus zu Stettin befindet sich ein Mann, an dem nabegelegenen Graben, der in selbstmörderischer Absicht 5 Revolverkugeln ohne Erfolg auf sich abgefeuert hat.

Frankfurt a. M. Der Sternberg (Bez.-Bez. Frankfurt a. M.) hat eine dritte Wahl zum Reichstag am Sonntag den 10. Lebensjahr vollendet. In ihrer Wohnung wurde von dem Doktor Weichmann in Gegenwart des Gemeindevorstandes...

Advertisement for Dr. Rob. Bock's Pectoral (Hustenstiller). Includes text: 'Sie husten nicht mehr', 'Von keinem Hustenmittel übertroffen', and a circular logo for the medicine.

Advertisement for 'Die Erneuerung der Voose' (The Renewal of the Voose). Text: 'zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechtes spätestens bis zum 6. Dezember d. Monats 6 Uhr bewirkt sein muß...'.

Advertisement for 'Landichweine' (Landichweine). Text: 'Von nächsten Dienstag früh ab stehen seine fetten, sowie große und kleine magere Landichweine (seine engl. Rasse) zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Pfing in Halle.'

Advertisement for 'Theodor Raap' restaurant. Text: 'Halle a. S., den 30. November 1888. P. P. Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit heutiger Tage in der Forsterstraße 24 eine Gast- und Speisewirtschaft...'.

Advertisement for 'Geichäfts-Verlegung' (Business Relocation). Text: 'Meiner werthen Kundigkeit theile ich mit, daß ich meine Werkstatt nach kleiner Sandberg Nr. 15 verlegt habe...'.

Advertisement for 'Gustav Leirich' (Carpenter). Text: 'Fischlermeister. In jedem Quantum die Dampf-mahlmühle Langestr. 8.'

Advertisement for 'Weihnachts-Empfehlung' (Christmas Recommendation). Text: 'Zum bevorstehenden Feste liefert das vorzüglichste und billigste Backmehl in jedem Quantum die Dampf-mahlmühle Langestr. 8.'



# Schlittschuhe

empfehlen



## Albin & Paul Simon.

Wir empfehlen allen Interessenten unsere  
**Galvanoplastische Anstalt.**  
 Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei und  
 Lithogr. Anstalt.

**Theater-Mäntel** mit dickwattirtem  
 Atlassteppfutter  
 in 14 prachtv. Farben,  
 u. allen Weiten von 10-27 Mk.  
**G. Welsch Nachf., 66. Gr. Steinstr. 66.**

Große  
 Ulrichstr. 54. **Münchener** Große  
 Ulrichstr. 54.  
**Action-Hut-Fabrik**  
 Großes Lager. Reparaturen schnell und billig. Billigste Preise.

## Eltern und Vormünder, deren Söhne resp. Mündel des Schneider-Handwerk

erkennen sollen, werden höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß der  
 königliche Regierungs-Präsident Herr von Dietz für den Bezirk der  
 unterzeichneten Innung, welcher die Stadt Halle a. S. und 10  
 Kilometer in Umkreise umfaßt, die Bestimmung des § 100 o. z. 1  
 2, 3, b. H. G. D. erlassen hat. Die Bestimmung der Ziffer 3  
 dieses § lautet:

**„Daß Arbeitgeber, welche der  
 Innung nicht angehören, Lehrlinge  
 nicht mehr annehmen dürfen.**

Um Irrthümer und Unannehmlichkeiten den beihilgigen Personen  
 zu ersparen, bringt dieses in Erinnerung  
**Die Schneider-Innung zu Halle a. S.**  
 Carl Fenschler, Obermeister.

**Total-Ausverkauf**  
 in Gold-, Silber- und Alfenidewaren  
 unter Fabrikationspreis nur noch kurze Zeit.  
**Edmund Baumann, Teipzigerstr. 13.**

**Erste Kinderbewahr-Anstalt.**  
 Mit dem bevorstehenden neuen Jahre geben wir unsere Tochter-  
 Anstalt in der kleinen Klausstraße Nr. 8 zu eröffnen.  
 Wir bitten diejenigen Eltern und Angehörigen von Kindern, welche  
 die Wohlthat dieser Anstalt zu benutzen gedenken, die Kinder in der Zeit  
 vom 1. bis 15. Dezember cr. bei Fräulein Schanz, kleine Klaus-  
 straße Nr. 8 anzumelden.

Der Preis des wöchentlichen Pflegegeldes beträgt 50 Pfg.  
 Auch diese Tochter-Anstalt soll eine Wohlthätigkeits-Anstalt sein und  
 bleiben, auch Freistellen für unermittelten Eltern anbreiten.  
 § 2 des Statuts lautet: Zweck der Anstalt ist unermittelten recht-  
 lichen Eltern oder Wittwen oder Wittvätern die sich ihren Unterhalt durch  
 Arbeit außerhalb des Hauses verdienen müssen, die Pflege und Beaufsichtigung  
 ihrer Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren zu erleichtern und zu ver-  
 hüten, daß dieselben eingeschlossen werden, oder sonst durch Mangel an Auf-  
 sicht und Pflege zu Schaden kommen.

Unsere Freunde und Wohlthäter aber bitten wir mit Rücksicht auf  
 die erheblichen Opfer, welche aus der Gründung einer zweiten Anstalt auf-  
 gelegt hat, um doppelte Theilnahme und reichliche Zuwendungen, damit  
 unsere Anstalten sich, wie bisher, gedehlig erhalten können und für unsere  
 jugendlichen und verheißungsvollen Betreffenden auch ferner die Wege  
 geebnet werden.  
 Die unterzeichneten nehmen Geschenke, sowie Meldungen zu jährlichen  
 Beiträgen dankbar entgegen  
 Halle, den 29. November 1888.

**Der Vorstand der Ersten Kinderbewahr-Anstalt**  
 Frau Sühner, Frau Stadtrath Niemeyer,  
 Boulienstraße 6. Senfententstraße 11.  
 Frau Oberbürgermeister Staudé, Fräulein Hermine Weisse,  
 Sophienstraße 22. gr. Klausstraße 2.  
 Stadtverord. Demuth, Sup. D. Förster, Fabrikbesitzer C. W. Sühner,  
 Mühlweg 17. Marktstraße 1. Boulienstraße 6.  
 Professor Dr. Seelmann Müller, Senfententstraße 11.  
 Friedrichstraße 10.

**Frauen-Verein für Waisepflege.**  
 Wir wiederholen unsere schon mehrfach ausgesprochene Bitte um  
 Gaben für unsere Waisen Kinder. Unser Bedürfnis ist groß. Mütter  
 die helfende Liebe nicht hinter demselben zurückbleiben.  
 Frau v. Volk, Königplatz 2, Frau Geh. Hofrath Braune,  
 gr. Steinstr. 54, Frau Oberbürgermeister Staudé, Sophienstr. 22,  
 Fräulein Mollins, Langestr. 4 wie der Unterz. werden die Gaben  
 mit Dank entgegen nehmen.  
**H. Albertz, Domprediger,**  
 kl. Klausstr. 12 I.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundell in Halle. - Für die Buchdruckerei (H. Nieschmann) in Halle  
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

## Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Unsern **Weihnachtsbazar** in wiederum freundlich bewilligten  
 Hotel „zur Stadt Hamburg“ empfehlen wir glühend. Der  
 Verkauf findet dieses Jahr **nur am Montag den 10. Dezember**  
 von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr statt und sind die Sachen  
 Sonntag den 9. Dezember Nachmittags von 4 bis 7 Uhr zur Ansicht  
 ausgestellt.

Die uns zugekauften Gaben werden von den Unterzeichneten stets  
 dankbar entgegengenommen.  
 Frau v. Volk, Königplatz 2. Frau Bethge, Burgstr. 30/31.  
 Frau Thimmel, Senfententstraße 13.  
 Frau Ehrenberg, Gütchenstr. 12. Fr. Hoppe, Hermannstr. 11.  
 Fr. Hummel, Moritzwinger 12. Fr. Kirchhoff, Martinsberg 8b.

## Weihnachtsbitte.

Die **Kinderbewahr-Anstalt in Glaucha** wendet sich auch in  
 diesem Jahre wieder an ihre alten und neuen Freunde mit der Bitte,  
 sich für 110 Kleinen zum bevorstehenden Weihnachtsfest zu gedenken; es  
 sind ja meistens Kinder ganz armer Eltern, eine Christbegeerung ist  
 also von doppeltem Segen.

Gaben der Liebe an Geld oder Sachen bitten wir abzugeben im  
 Pfarrhause zu Glaucha, bei Frau Director Biervogel Königstr. 40e,  
 oder in der Anstalt selbst Rangstraße 26.  
 Für den Vorstand  
**Kunth, Pastor.**

## Weihnachtsbitte.

für die **Kinderbewahr-Anstalt in der Schmiedstraße.**  
 Trotz der vielen Bitten zur lieben Weihnachtszeit wagen wir auch  
 für unsere Anstalt mit ihren 67 Kindern die Theilnahme unserer  
 Wohlthäter in Anspruch zu nehmen. Die geringen Mittel, über welche  
 unsere Anstalt verfügt, reichen nicht aus, um eine Weihnachtsbescheerung  
 zu veranstalten, und in den Familien der Kinder kann wenig oder  
 nichts zur Erhöhung der Festfreude geboten werden. Wir bitten des-  
 halb herzlich um einen Beitrag zur Weihnachtsbescheerung in der  
 Schmiedstraße. Die unterzeichneten Komitmitglieder werden jede Gabe  
 dankbar annehmen.  
 Fräulein Bauerdorff, Königstr. 36. Frau Stadtrath Ernst,  
 Hofmeisterstr. 6. Frau Godeben, Merseburgerstr. 34. Frau Ent-  
 fermann, Merseburgerstr. 14. Frau Reich, Merseburgerstr. 38.  
 Frau Weidke, Merseburgerstr. 23. Fräulein Schwarzbürger,  
 Merseburgerstr. 9b. Frau Weidke, Merseburgerstr. 35. Pastor  
**Wächter, Ulrichstraße.**

## Zur Weihnachtsbescheerung.

Mit dem alten Neuen, nun schon so oft bewährten Vertrauen  
 bitten wir auch in diesem Jahre um Gaben der Liebe, damit wir zu  
 dem heranabenden Weihnachtsfeste den 350 Kindern unserer Anstalten  
 wieder eine Festfreude bereiten können.

Mit innigen Danke werden wir auch die kleinste Gabe an Sachen  
 oder Geld annehmen und gewissenhaft verwenden. Zur Annahme der-  
 selben sind bereit: Frau Pastor Wächter, an der Ulrichstraße, Fräu-  
 lein Theresie Hummel, Moritzwinger 12, Fräulein Gähde, Martins-  
 berg 14 und Frau Bethge, Burgstr. 30/31 und bitten wir freundlichst  
 um baldige Zusendung solcher Gaben, die noch ungarbeitet werden  
 müssen, unter denen auch diejenigen für die größeren Knaben besonders will-  
 kommen sein würden.

Der Vorstand  
 des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.  
 S. A.: E. Bethge.

## Erste Kinder-Bewahr-Anstalt.

Wir beabsichtigen auch in diesem Jahre unseren Kindern eine  
 Weihnachtsfreude zu bereiten und erlöchen Freunde und Gönner der  
 Anstalt um milde Gaben, welche bereit entgegen zu nehmen sind:  
 Frau Oberbürgermeister Staudé, Sophienstr. 22. Frau Stadt-  
 rath Niemeyer, Sophienstraße 27. Frau Sühner, Boulienstraße 6.  
 Fräulein Weisse, gr. Klausstr. 2. Frau Kühne, Hausmutter, alte  
 Bromenade 1, Superintendent D. Förster, an der Marktstraße 1. Pro-  
 Dr. med. Seelmann Müller, Friedrichstraße 10. Fabrikbesitzer Sühner,  
 Boulienstraße 6 und der Unterzeichnete.  
 Halle a. S., den 23. November 1888.

Der Vorstand.  
 Demuth.

## Bitte.

In der Zeit, wo die Herzen und Hände am willigsten sind zu  
 geben, trete ich wieder mit einer Bitte vor die Wohlthätigen und  
 Barmherzigen: Wer hilft mir, daß den **Inassen des städtischen  
 Krankenhauses** zum lieben Fest ein Weihnachtsbaum angezündet und  
 ein Weihnachtsgeld gebet werden kann? Es sind meist Sieche, deren  
 Leben sich in grauen Nebel hält. Sie empfinden es doppelt festlich,  
 wenn durch den Nebel einmal die Sonne bricht. Ich aber hoffe auch  
 diesmal für die Elenden einen solchen Sonnenblitz der brüderlichen  
 Liebe.  
**Nieschmann, Pastor.**

## Weihnachtsbitte.

In der hiesigen christlichen **Herberge zur Heimath** verkehrt  
 täglich eine größere Anzahl, häufig bis 100, fremder Wanderleute,  
 meistens junge Handwerker, sie sind fern von der Heimath, auch wohl  
 heimathlos, da soll ihnen unter Haus eine Heimath sein.  
 Schon seit einer Reihe von Jahren ist es uns möglich gewesen,  
 diesen untern Gassen ein festliches Weihnachtsfest bereiten zu können,  
 wir wenden uns auch jetzt wieder an die christliche Liebe um Beiträge  
 an **Kleingeldstücken, Schuhwerk und Bergleihen** an einen der  
 Unterzeichneten oder in die Herberge selbst, **Mauerstraße 6**, es soll alles  
 gewissenhafte Verwendung finden, unsere Gäste gehören ja auch zu  
 denen, von welchen Ev. Matth. 25 gesprochen steht.  
**Der Vorstand der christlichen Herberge zur Heimath.**  
**J. Fricke, Buchbinder, Schulze, Pastor emer.**  
**Hebeckerl, Kaufmann.**

## Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2.  
 empfiehlt  
**echte Whistable Na-  
 tives- und prima holl.  
 Austern,**

fr. helgol. Hummer,  
 frische Ostseebrabben  
 frisches Rehwild,  
 Böhm. Fassanenhähne,  
 Waldschneepfen,  
 Birkhähne, Puten,  
 fransö. Poularden,  
 Vierländer Enten  
 und Hähnchen,  
 frische franz. Cham-  
 pignons,

fr. Périgord-Trüffeln,  
 süsse Apfelsine und  
 Mandarinen,  
 frische America-  
 Weintrauben,  
 ital. Edelmaronen  
 a Pfund 30 Pfg.  
 Magdeb. Delicatess-  
 Sauerkraut,  
 feinste Braunschwei-  
 ger Gemüse-Conserven  
 u. rheinische Compot-  
 früchte aus nur renommi-  
 rten Fabriken,  
 feinere Fleisch- und  
 Wurstwaren,  
 gr. Auswahl kl. Tafel-  
 käse  
 Moabiter und Westfäl-  
 ischen Pumpernickel  
 feinste Schweizer Ta-  
 felbutter.

Bestellungen auf Hum-  
 mernayomaisens russ.  
 Salate, Aufschnitt  
 verschiedene Fleisch-  
 waren etc. werden in  
 vorzögl. Ausstattung  
 ausgeführt von  
**Julius Bethge,**  
 Leipzigerstrasse 2.

## Auction.

Donnerstag den 6. Decbr.  
 Vorm. 10 Uhr verleierte ich  
 im Hause Garz 49 versch. Möbel,  
 darunter Sophas, Tische, Stühle,  
 Kleider- und Schreibschreibe, Spie-  
 gel, Bettstellen mit und ohne Ma-  
 tragen, Waage, acht Federbetten,  
 Uhren, Gold u. Silberarbeiten, Por-  
 zellan, Glasachen, versch. Hausge-  
 räth; ferner 1 Haufen von Aufbaum  
 mit Marmorplatte.  
**W. Elste, Auctions-Commissar.**

## Lilien-John-Seife

von Carl John & Co., Ver-  
 lin N und Götta a. Rh.  
 ist vermöge ihres hohen Gehaltes  
 an Fein-Wurzel-Extract die einzige  
 Seife, welche zur Pflege und Er-  
 haltung eines schönen Teints uner-  
 läßlich ist; a Stück 50 Pfg. zu ha-  
 ben bei

Reich, Duinge, Martinsgasse,  
 Nag Jaculi, Klausstraße 37,  
 C. Richter, Barfüßner-Geläch,  
 Franz Steinbeck, Dompfay.

## Honigkuchen

in bekannter Güte, bei Entnahme  
 von 3 Mark, 1.50 Mark Rabatt.  
 Auch zum Versandt empfiehlt alle  
 Sorten die **Conditorei**

**F. W. Rothnick.**

**Weimar'sche Lotterie**  
 Ziehung den 15. Decbr.  
 1750 Gewinn. Hauptgewinn  
 im Werthe von  
**25000 Mark**  
 Je 1 Loos 1 M. Porto  
 und Ziehungliste 25 Pfg.  
 Auf 10 ein Freiloos.  
**Schroedel & Simon,**  
 (Richard Schroedel)